

15. IV. 1918

Bankensyndikat zur Beschaffung der Zahlungsmittel für Rußland und die Ukraine.

Zum Zwecke der Beschaffung der russischen Zahlungsmittel, die zur Bezahlung der aus Rußland, insbesondere der Ukraine, zu beziehenden Waren erforderlich sind, hat sich eine Anzahl deutscher, österreichischer und ungarischer Banken zu einem Syndikat zusammengeschlossen, dessen Leitung in den Händen des Bankhauses Mendelssohn u. Co. in Berlin liegt. Der deutschen Gruppe gehören die Mitglieder der sogenannten Stempelvereinigung an. Mitglieder der österreichisch-ungarischen Gruppe sind: die Anglo-österreichische Bank, die Bodenkreditanstalt, die Kreditanstalt, die Länderbank, die Niederösterreichische Eskomptegesellschaft, der Bester Erste Vaterländische Sparkassenverein, die Ungarische Kommerzialbank, das Bankhaus S. M. v. Rothschild, die Ungarische allgemeine Kreditbank, die Ungarische Eskompte- und Wechselbank, die Unionbank, der Wiener Bankverein.